

L4 - Wanderrunde Mauterndorf - Wiesenau

Erlebnis	★★★★★	Länge	9,7 km	Schwierigkeit	leicht
Landschaft	★★★★★	Höhe	▲ 80 m	Kondition	★★★☆☆
			▼ 80 m	Technik	★☆☆☆☆
		Dauer	3:00 h		

Empfohlene Jahreszeiten **J F M A M J J A S O N D**

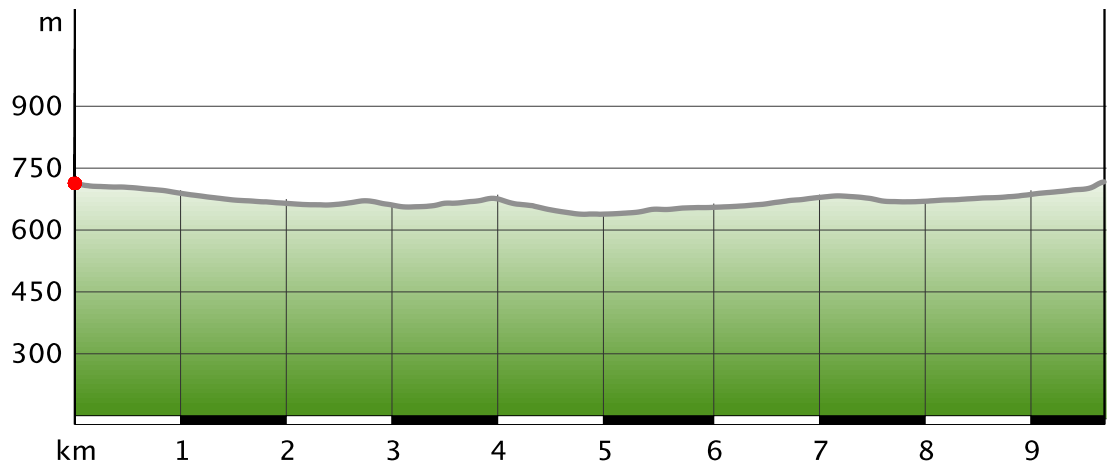


???:copyright:default???

L4 - Wanderrunde Mauterndorf - Wiesenau

Wegeart

— Länge 9.7 km



Beschreibung

Kurzbeschreibung

Familienfreundliche Wanderung entlang dem größten Fluß des Lavanttales, mit den botanischen und faunistischen Highlight einer Flußlandschaft und historischen Plätzen rund um Bad St. Leonhard.

Beschreibung

Ausgangspunkt dieser knapp 10 km langen Rundtour ist der Schlossberg. Am Gehweg, entlang der Klagenfurterstraße, geht es Richtung Süden bis zum Bauhof der Gemeinde Bad St. Leonhard. Beim Kreisverkehr in den Auenweg abbiegen und entlang der Lavant bis nach Mauterndorf wandern. Die Klagenfurterstraße querend geht es über Wiesenau und Bergbausiedlung zurück zum Schlossberg.

Start der Tour

Schlossberg

Wegbeschreibung

Ausgangspunkt Schlossberg - Hofbauerbrücke - Auenweg - Mauterndorf - Wiesenau - Bergbausiedlung - Weihbrunnweg - Schlossberg

Tipp des Autors

Kennen sie die sechs Quellenwege in Bad St. Leonhard?

Die Quellen und Bründl des Oberen Lavanttal sind weit über die Region hinaus bekannt. Das Preblauer Wasser, ein seit dem Mittelalter geschätzter Säuerling, zählt zu den besten Trink- und Heilwässern Europas.

Info unter www.bad-st-leonhard-i-lav.at

Ausrüstung

Für diese Tour genügen ein gutes Schuhwerk und ein kleiner Rucksack mit den nötigsten Dingen.

Sicherheitshinweise

Sicher Wandern

10 Empfehlungen des Alpenvereins

Als Natursport bietet Bergwandern große Chancen für Gesundheit, Gemeinschaft und Erlebnis. Die folgenden Empfehlungen der alpinen Vereine dienen dazu, Wanderungen möglichst sicher und genussvoll zu gestalten.

1. Gesund in die Berge

Bergwandern ist Ausdauersport. Die positiven Belastungsreize für Herz und Kreislauf setzen Gesundheit und eine realistische Selbsteinschätzung voraus. Vermeide Zeitdruck und wähle das Tempo so, dass niemand in der Gruppe außer Atem kommt.

2. Sorgfältige Planung

Wanderkarten, Führerliteratur, Internet und Experten informieren über Länge, Höhendifferenz, Schwierigkeit und die aktuellen Verhältnisse. Touren immer auf die Gruppe abstimmen!

Achte besonders auf den Wetterbericht, da Regen, Wind und Kälte das Unfallrisiko erhöhen.

L4 - Wanderrunde Mauterndorf - Wiesenau

3. Vollständige Ausrüstung
 Passe deine Ausrüstung deiner Unternehmung an und achte auf ein geringes Rucksackgewicht. Regen-, Kälte- und Sonnenschutz gehören immer in den Rucksack, ebenso Erste-Hilfe-Paket und Mobiltelefon (Euro-Notruf 112). Karte oder GPS unterstützen die Orientierung.
 4. Passendes Schuhwerk
 Gute Wanderschuhe schützen und entlasten den Fuß und verbessern die Trittsicherheit! Achte bei deiner Wahl auf perfekte Passform, rutschfeste Profilsohle, Wasserdichtigkeit und geringes Gewicht.
 5. Trittsicherheit ist der Schlüssel
 Stürze, als Folge von Ausrutschen oder Stolpern, sind die häufigste Unfallursache! Beachte, dass zu hohes Tempo oder Müdigkeit deine Trittsicherheit und Konzentration stark beeinträchtigen. Achtung Steinschlag: Durch achtsames Gehen vermeidest du das Lostreten von Steinen.
 6. Auf markierten Wegen bleiben
 Im weglosen Gelände steigt das Risiko für Orientierungsverlust, Absturz und Steinschlag. Vermeide Abkürzungen und kehre zum letzten bekannten Punkt zurück, wenn du einmal vom Weg abgekommen bist. Häufig unterschätzt und sehr gefährlich: Steile Altschneefelder!
 7. Regelmäßige Pausen
 Rechtzeitige Rast dient der Erholung, dem Genuss der Landschaft und der Geselligkeit. Essen und Trinken sind notwendig, um Leistungsfähigkeit und Konzentration zu erhalten. Isotonische Getränke sind ideale Durstlöscher. Müsliriegel, Trockenobst und Kekse stillen den Hunger unterwegs.
 8. Verantwortung für Kinder
 Beachte, dass Abwechslung und spielerisches Entdecken für Kinder im Vordergrund stehen! In Passagen mit Absturzrisiko kann ein Erwachsener nur ein Kind betreuen. Sehr ausgesetzte Touren, die lang anhaltende Konzentration erfordern, sind für Kinder nicht geeignet.
 9. Kleine Gruppen
 Kleine Gruppen gewährleisten Flexibilität und ermöglichen gegenseitige Hilfe. Vertraute Personen über Ziel, Route und Rückkehr informieren. In der Gruppe zusammen bleiben. Achtung Alleingänger: Bereits kleine Zwischenfälle können zu ernststen Notlagen führen.
 10. Respekt für Natur und Umwelt
 Zum Schutz der Bergnatur: Keine Abfälle zurücklassen, Lärm vermeiden, auf den Wegen bleiben, Wild- und Weidetiere nicht beunruhigen, Pflanzen unberührt lassen und Schutzgebiete respektieren. Zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel verwenden oder Fahrgemeinschaften bilden.

(Quelle: Österreichischer Alpenverein, 2014)

Literatur

https://de.wikipedia.org/wiki/Bad_St._Leonhard_im_Lavanttal

Weitere Infos und Links

www.region-lavanttal.at

www.bad-st-leonhard-i-lav.at

Ende der Tour

Schlossberg

Eigenschaften

	aussichtsreich	faunistische Highlights
	Rundtour	 Einkehrmöglichkeit
	familienfreundlich botanische Highlights	kulturell / historisch

Interessante Punkte

Bad St. Leonhard - Hotel

Restaurant Bärnthaler



Obdacher Straße 290a

9462 Bad St. Leonhard

 +43(0)4350/3458 <http://www.baerenthaler.com>

Gesundheitsresort Bad St.

Leonhard



Obdacher Straße 105

9462 Bad St. Leonhard

 +43(0)4350/38070 <http://www.badsanktleonhard.at>

Restaurant TRIPPOLT "ZUM BÄREN"



Hauptplatz 7

9462 Bad St. Leonhard

 +43(0)4350/2257 oder <http://www.zumbaeren.at>
+43(0)664/44 55 288

Cafe - Resteraunt Badido



Klagenfurter Straße 230

9462 Bad St. Leonhard

 +43(0)4350/23 61 <http://www.badido.at>

L4 - Wanderrunde Mauterndorf - Wiesenau

Cafe-Konditorei-Eissalon Prisse



Tipp

Hauptplatz 48

9462 Bad St. Leonhard

☎ 04350/2260

Burgruine Gomarn



Tipp

Leonhardikirche



Tipp

Autor und Quelle

Autor	Graßler&Schober
erstellt	05.10.2017
geändert	23.05.2018
Quelle	RML Regionalmanagement Lavanttal GmbH